



一期一会

宮崎県小林市教育委員会社会教育課国際交流員
Janette Fuchs
シャネット・フックス

「ウワー！シャネット先生だ！」と子どものうれしそうな声を聞く度に、胸がきゅんと躍ります。

宮崎県の小さなまちに着いてから、長いようで短い一年間が経ちました。数えきれないほどのすてきな出会いがありました。私の心の日記を少し、のぞいてみましょうか。

この前、3日ぶりに職場へ行ったら、私の机に友達が私の名前の意味に合わせて、キツネの折り紙を付けた封筒を挟んでくれていました。それから、最近頻繁に大きな雷鳴が轟とどろきましたが、友達から「すごい雷だね！大丈夫？」というメールが届きました。また、ある夜、家に帰って、いつも通りポストを見てみると、写真が一枚入っていました！友達が以前、私のアパートでのホームパーティーの際に撮った写真に感謝のメッセージを書いてくれたものでした。七夕飾りを作ってくれた年配の方にも驚きました。そして、初めて寒い日に行った居酒屋で、お客さん全員が帰り道にカイロをもらいま



この子と一緒に、バルーン・アートを習っています

した。2回目に行ったとき、カイロはもらえませんでした。「カイロは？」と聞いてみると「暖かいですから、今日はないです」。多分、残念そうな顔を

たからか、あらためて比較的暖かい日に行ったときには、またカイロをもらえました。こういう小さな幸せの話を、毎日毎日心の日記に書き留めています。

今の社会教育課での国際交流員の仕事は、私にとっていろいろな場面で大変楽しいです。JETプログラムに応募したとき、勤務先がどこになるかはわかりませんでした。8年前、大阪に留学していたことがあり、あらためて大阪に行けたらよいと思っていました。「勤務地は小林市です」と言われたとき、頭の中に大きなはてなが浮かびました。「宮崎県」と言われてもピンと来なかったです。「九州」、なるほど！見当のつかないまちですが小さなまちならではの楽しみがたくさんあるでしょう。そう思いながら、小林市というまちに来ました。

小林市では学校訪問ということで、小学校を全校回っていますが、子どもたちの顔や名前を覚えるにつれて、だんだん楽しくなってきました。外国語教室は年齢層が幅広く、英語や母国語のドイツ語を教えながら、ドイツの文化も含めて伝えるのがとても楽しいです。先日、まちの子育て支援センターで幼児向けの読み聞かせイベントを行い、子どもたちとお母さんたちとも仲良くなりました。赴任してすぐの高齢者学級の思い出やドイツ料理教室の思い出は今でもきれいに輝いています。普段ほとんど会う機会がないさまざまな年齢層の方々にも、今の仕事のおかげで出会うことができました。

相手の年齢によって、交流にそれぞれのいい点があります。まず、子どもたちは関心をもった、真っ白な紙のようです。偏見がない上に、好奇心に溢れているので、話しやすいです。私と同世代の人たちはお互いの経験や考え方の交換によって早く打ち解け合うことができます。年配の方は古くからある日本の伝統や地域の歴史などについて、よく話してくれます。若い世代の人が知らないようなことをたくさん教えてくれます。国際交流はもちろんですが、ドイツと日本の国境を越えた世代間交流ができています。

小林市はあまり大きくないですから、溶け込みやすいです。出掛けると、よく見知らぬ人に話しかけられます。そういうときは、よく「鼻が高いですね」や、「足が長くていいですね」や、「金髪が似合っていてすてきですね」等と言われたりします。話す相手が自分との相違点を述べて、私を喜ばせようとしてくれているのでしょうか。そういう褒め言葉を言われるより、指摘された方が、私は喜びます。「日本人じゃないから、間違っても仕方がないです」という考え方は、あまりいい考え方ではないと思います。やはり対等に扱ってほしいです。今の職場の仲間や友達はドイツから来た私を特別扱いせず、皆と同じように接してくれています。

そういう人たちと触れ合っていくうちに、新しい自分が生まれました。パワーアップ！日本にいる私は、ドイツにいたころの私より優しい気持ちになれて、以前より頑張りたいという意欲が溢れ、



この団体と一緒に、去年の小林市秋祭りに出ました



「幸せ学園」という、年配女性たちの集まり場でスピーチをした後です

間違ったことをしたら、素直に謝れます。ドイツにいたころの私は上手に表現できませんでした。小林市の皆さんが与えてくれている優しさや、皆さんの大きな心が私を変えてくれたのです。今度は私が小林市の皆さんに恩返しをできるように頑張りたいです。

夏に一年ぶりにドイツへ帰りましたが、当時は小林市から離れることを考えると、少し不安になりました。確かに、自分の故郷に帰るので、怖いことなどありません。けれども、なぜか「ドイツに帰る」より「ドイツに行く」という表現の方がふさわしいような気がします。

私にとって、小林市はただの勤務地ではなく、私の第二の故郷でもありません。今は私の「ハイマート」、故郷です。小林市の景色はもちろんすてきですが、故郷と思えるのは景色のことではありません。ここに住む人々が温かく迎えてくれる場所だからです。

やっぱり、人だ！生きていけるのは人だ！

ドイツのネッカーウェストハイム出身で、2011年の8月にJETプログラムで小林市に来ました。



Janette Fuchs

皆は田舎だと言いますが、私にとってはお店や飲食店がたくさんあって、都会と変わりません。

日本に来る前、ドイツのフランクフルトでしばらく日本の企業に勤めていました。日本に来てから、仕事以外に地域の青年団活動などにも参加し、忙しくて楽しい毎日を送っています。

Eine einmalige Gelegenheit

Janette Fuchs



„Waaaah! Da ist Frau Janette!“ Jedesmal, wenn ich das fröhliche Kinderstimmen rufen höre, tanzt mein Herz in meiner Brust.

Seit ich in dieser kleinen Stadt in Miyazaki angekommen bin, ist ein sehr langes kurzes Jahr verstrichen. In dieser Zeit hatte ich unzählige wundervolle Begegnungen. Lasst uns doch mal einen kleinen Blick in das Tagebuch meines Herzens werfen!

Letztes, als ich einmal nach drei Tagen wieder mal ins Büro kam, hatte einer meiner Freunde einen Briefumschlag für mich auf meinem Schreibtisch hinterlassen, den er, passend zu meinem Namen mit einem gefalteten Fuchs geschmückt hatte. Und als neulich ein schlimmes Gewitter war, kam von einem anderen Freund eine aufmunternde SMS: „Krasser Donner! Bist du in Ordnung?“ Ein andermal, als ich spät abends nach Hause kam und wie immer in den Briefkasten schaute, lag ein einzelnes Photo darin. Eine Freundin hatte es auf einer Party bei mir daheim geschossen und mit einer Dankesnachricht eingeworfen. Auch der selbstgebastelte Schmuck für das Tanabatafest, den mir eine ältere Dame schenkte, überraschte mich. Als ich eines kalten Tages in einer Izakaya war, bekam man für den Heimweg einen Taschenwärmer. Da es beim zweiten Besuch keinen gab, fragte ich danach. Es sei zu warm, hieß es. Vielleicht lag es an meinem enttäuschten Gesichtsausdruck, auf jeden Fall bekam ich beim dritten Besuch an einem recht warmen Wintertag als einzige Person einen Taschenwärmer mit auf den Heimweg.

Meine Arbeit hier schließt Grundschulbesuche an allen zwölf Grundschulen Kobayashis ein. Mit jedem weiteren Gesicht, dem ich einen Namen zuordnen kann, macht die Arbeit noch mehr Spaß. Meine Sprachkurse, bei denen ich neben meiner Muttersprache Deutsch und Englisch auch deutsche Kultur vermittele, weisen ein breites Altersspektrum auf und machen unheimlich viel Spaß. Neulich war ich im städtischen Erziehungshilfswerk und habe einen Vorlesenachmittag für Kleinkinder gemacht, bei dem ich mich sowohl mit den Kindern als auch den Eltern anfreunden konnte. Auch die schönen Erinnerungen an den Vortrag für den Altenclub oder den Kochkurs für deutsche Spezialitäten gleich nach meiner Ankunft sind noch so frisch wie am ersten Tag. Dank meiner Arbeit hier konnte ich sehr viele Leute aus allen Altersschichten treffen, mit denen ich unter anderen Bedingungen vielleicht nicht so einfach in Kontakt treten könnte.

Abhängig vom Alter des Gegenübers ergeben sich unterschiedliche Vorteile für einen internationalen Kulturaustausch. Kinder beispielsweise sind ein unbeschriebenes Blatt. Sie haben selten Vorurteile und sind hochinteressiert an allem. Sie fragen unglaublich viel und sind insofern gute Gesprächspartner. Mit Personen, die der gleichen Generation angehören wie man selbst, kann man leicht Meinungs austausch über generationenspezifische Themen betreiben und sich

dadurch schnell besser kennen lernen. Von älteren Menschen kann man viele Geschichten über althergebrachte Traditionen oder lokale Mythen hören, die den jungen Leuten nicht bekannt sind. Natürlich zählt das alles zu internationalem Kulturaustausch. Aber man kann in gewisser Weise auch von einem generationenüberwindenden Kulturaustausch sprechen, der Grenzen zurück lässt.

Kobayashi ist nicht besonders groß, daher lässt es sich leicht einleben. Wenn ich ausgehe, werde ich oft von Fremden angesprochen. Bei solchen Treffen schmeichelt man mir oft mit Worten wie „Was für eine schöne lange Nase.“ oder „So lange Beine, wie toll!“ und „Wie toll, wenn einem blonde Haare stehen!“ und dergleichen. Man versucht mich vermutlich mit Komplimenten zu erfreuen, die vor allem auf meiner Andersartigkeit beruhen. Aber viel mehr als derartige Komplimente freut es mich, wenn ich geschimpft werde. Denn die Einstellung: „Naja, sie ist eben keine Japanerin, da ist es ja selbstverständlich, wenn sie einen Fehler macht!“, finde ich keine besonders erfreuliche Einstellung. Es freut mich viel mehr, wenn man mich wie einen Japaner behandelt und nicht als Ausländer. Meine Arbeitskollegen und auch meine Freunde hier lassen mir keine Sonderbehandlung zukommen, sondern behandeln mich tatsächlich gleichwertig.

Durch meine Begegnung mit diesen Leuten, ist aus mir eine neue Person geworden. Level up! Die Person, die ich hier geworden bin, ist freundlicher als die Person, die ich in Deutschland war, sie strengt sich mehr an als früher und sie kann sich anständig entschuldigen, wenn sie einen Fehler macht. Als ich in Deutschland war fiel mir das nicht so einfach. Die Freundlichkeit, die mir durch die Einwohner Kobayashis zuteil wird, und ihre Herzlichkeit hat mich verändert. Jetzt werde ich mich anstrengen, mich dafür zu revanchieren.

Im Sommer kehrte ich erstmals seit einem Jahr nach Deutschland zurück. Als ich daran dachte, dass ich für eine Weile von Kobayashi getrennt sein würde, war mir ein ziemlich unwohl. Natürlich kehre ich zwar in meine Heimat zurück, das heißt ich habe nichts zu befürchten. Es fühlte sich eigentlich nicht so sehr an, als würde ich heimkehren, sondern eher als würde ich schnell mal wo hin reisen.

Für mich ist Kobayashi nicht nur einfach mein neuer Arbeitsplatz, und auch nicht meine „zweite Heimat“. Es ist jetzt im Moment einfach meine „Heimat“, mein „Furusato“. Selbstverständlich ist die Landschaft in Kobayashi großartig, aber dass Kobayashi meine neue Heimat geworden ist, ist nicht der schönen Landschaft zu verdanken, sondern den Leuten die mich hier so freundlich aufgenommen haben.

Es sind also doch die Leute. Es kommt immer nur auf die Menschen an!

ドイツ語